

Das Prinzip unserer With-Profit-Produkte

FREELAX, FREELAX^{BASIC} und einige unserer Produkte zur betrieblichen Altersversorgung sind With-Profits nach britischem Modell. Die Funktionsweise ist nicht 1:1 mit der einer typisch deutschen Rentenversicherung zu vergleichen. Grund genug für uns, an dieser Stelle das Prinzip eines With-Profit-Versicherungsvertrages bei Standard Life ganz detailliert zu beschreiben. Dazu gehört auch, dass Sie wissen, was mit Ihren Beiträgen passiert, welche Garantien wir bieten und vor allem wie Sie von den laufenden Erhöhungen und der Schlusszahlung profitieren können.

Garantierte Erlebensfalleistung versus Rechnungszins

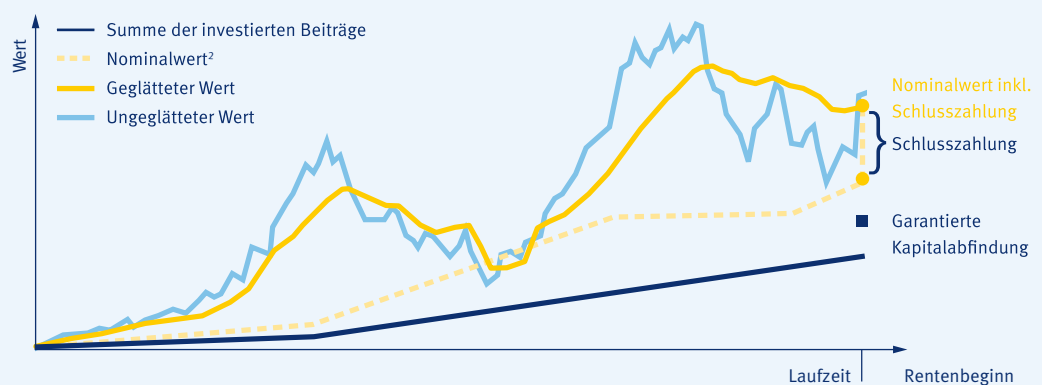
Größtmögliche Investmentfreiheit während der Ansparphase ist eine Grundvoraussetzung für Renditechancen. Vor allem Garantien während der Laufzeit würden diese Freiheit einschränken und damit Ihre Chancen auf das Mehr an Wertentwicklung schmälern. Deshalb sehen wir in Ihrem Interesse von garantierten Rückkaufswerten während der Laufzeit sowie von einem garantierten Rechnungszins ab. Stattdessen haben Sie eine sinnvolle Garantie: eine garantierte Erlebensfalleistung zum vertraglich vereinbarten Rentenbeginndatum.

Der Nominalwert

Der Nominalwert setzt sich aus den gezahlten Beiträgen sowie den laufenden Erhöhungen zusammen, nachdem die Kosten für Abschluss und Verwaltung sowie die Risikokosten und Teilauszahlungen (nicht bei Basisrenten möglich) entnommen wurden. Die Risikokosten bestimmen sich je nach gewählter Risikokomponente und deren Laufzeit. Zuzahlungen erhöhen den Nominalwert.

Die Nominalwertgarantie bedeutet, dass Ihnen zu Rentenbeginn mindestens der dann aktuelle Nominalwert zur Verfügung steht. Sollten Sie vorzeitig aus dem Vertrag aussteigen, kann der auszuzahlende Rückkaufswert niedriger sein als der Nominalwert zu diesem Zeitpunkt. Die Nominalwertgarantie gilt auch im Todesfall.

Das Prinzip unserer With-Profits – schematische Darstellung¹



Der Grad der Glättung kann unter besonderen Umständen zum Schutz der Versicherten-gemeinschaft angepasst werden.

Smoothing sorgt dafür, dass Ihr Vertragswert grundsätzlich nicht so stark schwankt wie die hinterlegten Kapitalanlagen. Das bedeutet: Zum Rentenbeginn profitieren Sie bei stark steigenden Märkten zwar nicht voll vom Kursaufschwung, ersparen sich bei stark fallenden Märkten aber gleichzeitig eine ebenso intensive Korrektur nach unten. An der langfristigen Wertentwicklung ändert Smoothing derweil nichts.

¹ Die in der Vergangenheit erzielten Anlageerfolge sind keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Der Wert des Fonds und damit der Wert der investierten Sparbeiträge kann gegenüber dem Einstandspreis steigen oder fallen. Der Kunde hat die Chance auf Wertentwicklung, trägt aber auch das Risiko der Wertminderung.

² Nur bei Tod vor Rentenbeginndatum oder bei Erleben zum vereinbarten Rentenbeginndatum garantiert.

Wie Sie profitieren

Bei unseren With-Profit-Verträgen profitieren Sie gleich zweifach.

1. Die laufende Erhöhung des Nominalwerts

Kapitalmärkte unterliegen stets dynamischen Tendenzen. Gerade die langfristige Kapitalanlage erfordert deshalb die konsequente Überprüfung der getroffenen Einschätzungen – auch in Bezug auf die prozentuale Erhöhung, die wir mindestens einmal im Jahr festlegen. Der Nominalwert Ihres Vertrages wird mit diesem Prozentsatz taggenau verzinst. Der Prozentsatz zur Erhöhung des Nominalwerts kann auch null betragen, niemals jedoch negativ sein. Ihre Höhe orientiert sich an der allgemeinen Entwicklung und an der Einschätzung möglicher künftiger Entwicklungen des Kapitalmarkts und damit des German With-Profits-Funds.

Die Entwicklung der Kapitalmärkte ist keine Einbahnstraße. Deshalb analysieren wir unsere Erwartungen während der Laufzeit auf geänderte Verhältnisse hin und können sie gegebenenfalls auch ändern. Aus diesem Grund wird die laufende Erhöhung mindestens einmal pro Jahr deklariert und kann dementsprechend variieren. Wir haben uns jedoch das Ziel gesetzt, starke Schwankungen bei der Bonuszahlung zu vermeiden.

Wir deklarieren die laufenden Erhöhungen sehr vorsichtig – sind sie zu hoch, schränken sie unsere Investmentfreiheit ein: Investmentfreiheit erlaubt es, einen höheren Anteil in Aktien zu investieren. Das sorgt für langfristig potenziell höhere Renditechancen, die sich am Schluss auszahlen können.

2. Die abschließende Schlusszahlung

Zum vertraglich vereinbarten Rentenbeginn kommt auf jeden Fall mindestens der zu diesem Zeitpunkt aktuelle Nominalwert Ihres Vertrages zur Auszahlung bzw. zur Verrentung. Der Nominalwert kann durch eine Schlusszahlung erhöht werden. Bei Freelax in der Basisvorsorge wird dieser Betrag nicht ausgezahlt, sondern verrentet.

Dann wird auch unser Glättungsverfahren Smoothing sichtbar. Denn die Schlusszahlung entspricht zum Rentenbeginn der Differenz zwischen dem Zeitwert und dem Nominalwert Ihres Vertrages. Die Schlusszahlung selbst kann nicht garantiert werden, da sie davon abhängt, was an den Kapitalmärkten erwirtschaftet werden konnte. Unser Ziel ist jedoch eindeutig: Wir möchten, dass Sie auch in 10, 20 oder 30 Jahren noch sagen: „Standard Life war die richtige Entscheidung.“